

# Zielsetzung in der Dorferneuerung

## Motivation der Bürger

- Seminaren zur Bürgeraktivierung, z.B. an der Schule für Dorf- und Flurentwicklung in Klosterlangheim
- Förderung AK-Arbeit



SDF Vorstandsschulung Dorferneuerung

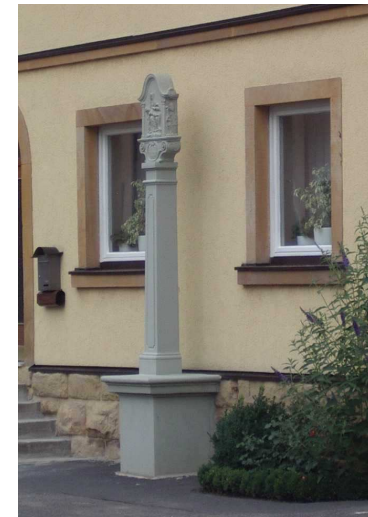
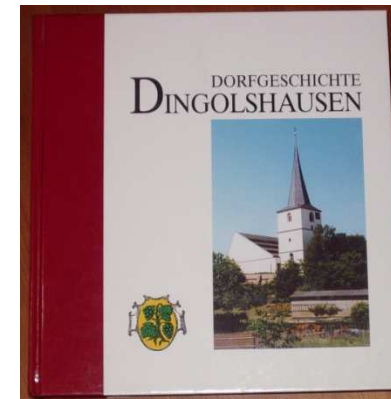


Schule der Dorf-  
und Flurentwicklung  
in Klosterlangheim

Kompetenz für  
engagierte Bürger

# Bewußtseinsbildung

- Förderung des Heimatbewußtseins der Bürger, z.B. durch Mitfinanzierung der Ortschronik
- Bewußtseinsbildung durch Ausstellungen (des Amtes oder eigene)
- kostenlose Beratung zu Baumaßnahmen
- Renovierung geschichtlicher Zeugnisse, z.B. Bildstöcke



Schule der Dorf-  
und Flurentwicklung  
in Klosterlangheim

Kompetenz für  
engagierte Bürger

# Verbesserung der innerörtlichen Verkehrsverhältnisse



# Verbesserung der innerörtlichen Verkehrsverhältnissen neuer Fußweg

Neubau eines Fußweges

⇒ Realisierung durch  
Bodenordnung (Flächenkauf)

⇒ deutliche Verbesserung der  
Überquerung der stark  
befahrenen Staatsstraße  
(wesentlich bessere Sicht)





# Sanierung und Renaturierung von Gewässern



Renaturierung des  
Oberlaufs

Realisierung durch  
freiwilligen Landtausch

Pflege durch Verein  
„Bachpaten“



# Maßnahmen zur Verbesserung des Ortsbildes



Brunnen nach altem  
Vorbild



Bänke in traditioneller  
dörflicher Form



Gestalterische  
Leuchten





# Maßnahmen zur Verbesserung des Ortsbildes sowie zur bedarfsgerechten Ausstattung des Dorfes



Bestand

Modell



Ausführung



# Einrichtungen zur Förderung der Dorfgemeinschaft und Dorfkultur



Sanierung Torhaus mit  
Jugendräumen

Erhalt und Umbau der ehemaligen  
Synagoge (Sängerheim)



Schule der Dorf-  
und Flurentwicklung  
in Klosterlangheim

Kompetenz für  
engagierte Bürger



# Einrichtungen zur Förderung der Dorfgemeinschaft und Dorfkultur



Errichtung eines  
Dorfgemeinschaftshauses



# Energiewandel



---

SDF Vorstandsschulung Dorferneuerung



Schule der Dorf-  
und Flurentwicklung  
in Klosterlangheim

Kompetenz für  
engagierte Bürger



# Nahversorgung

## Dorfladen Heilgersdorf



Das vielseitige Sortiment ist auf die Kundschaft zugeschnitten.



„Schaufelfest“ im Dorfladen am vergangenen Samstag mit Handwerkern und Geschäftsführer Volker Hahn (vorne rechts). Eine Pause auch für die ehrenamtliche Helfer, ohne sie lief nichts. Fotos: A. Welz



Ein starkes Verkaufsteam: Linda Plefka und Anita Filberich (rechts).

Neue Dienstleistung insbesondere für ältere Mitbürger

## Lebensqualität verbessert

Am heutigen Samstag eröffnet in Heilgersdorf bei Seßlach der erste eigenfinanzierte Dorfladen Nordbayerns.

Der Gedanke dieses Dorfladens ist eine Auswirkung des Strukturwandels auf dem Land, der überall beobachtet werden kann. In den letzten 15 Jahren wurden in Heilgersdorf drei Einzelhandelsgeschäfte, eine Poststelle, eine Tankstelle, ein Getränkemarkt sowie eine Bankfiliale geschlossen. Unter diesem Wandel haben vor allem die weniger mobilen älteren

Menschen zu leiden, aber auch der Charakter des Dorfes mit 450 Einwohnern hat sich von einem Lebens- zu einem reinen Wohnraum verändert.

Nachdem die letzten Geschäfte im Sommer 2007 geschlossen hatten, wurde am 9. Juli 2007 in einer Bürgerversammlung die Möglichkeit erörtert, einen Dorfladen zu eröffnen. Erster Schritt war auf Initiative des 1. Bürgermeisters der Stadt Seßlach, Hendrik Dressel, die Gründung einer Projektgruppe aus der Bevölke-

rung, die mit ihrer Vielseitigkeit in sehr kurzer Zeit die Grundlagen für die Eröffnung am 2. Februar schaffen konnte.

Es wurde eine GmbH & Co. KG gegründet mit einem Gründungskapital in Höhe von 25 000 Euro. Eine Kommanditgesellschaft, in der bisher 100 Bewohner ihre Einlagen als stille Teilhaber zeichneten, trägt mit 35 000 Euro zur Finanzierung bei.

Die Standortsuche konzentrierte sich bald auf das ehemalige Gebäude der Raiffeisen-

bank. Am 11. Dezember 2007 begannen die Umbauarbeiten mit ehrenamtlichen Helfern und den Handwerksbetrieben aus Heilgersdorf und Seßlach. Ohne diese Mitarbeit der etwa 45 Frauen und Männer wären die Umbaukosten und der schnelle Baufortschritt nicht zu bewältigen gewesen.

Gleichzeitig lief die Auswahl der Lieferanten und Anbieter, mit denen ein möglichst breites Angebot an Waren bereitgestellt werden soll. Grundsätzlich soll der Dorfladen Heilgersdorf ein Laden sein, in dem vor

allem Waren regionaler Produzenten angeboten werden, ergänzt durch ein breit gefächertes Angebot von Lebensmitteln aus dem Sortiment eines Großhändlers.

Geleitet wird der Laden von Linda Plefka und Anita Filberich. Zu den begleitenden Dienstleistungen werden von Anfang an eine Reinigungsannahme und der Verkauf von Briefmarken gehören. Ein Stehcafé und ein kleiner Getränkemarkt ergänzen den Laden.

Ein Abhol- und Lieferservice holt auch immobile und ältere

Menschen von zu Hause ab und begleitet sie zu ihrem Einkauf in den Dorfladen. Nach dem Einkauf werden die Kunden mit ihren Waren wieder nach Hause gefahren und der Einkauf wird in der Wohnung eingeräumt.

Viele weitere Ideen der Projektgruppe wie ein gesundes Mitnehmfrühstück für Kindergarten- und Schulkinder und ein Mittagsservice für die Mitarbeiter der ortsnässigen Firmen warten auf ihre erfolgreiche Umsetzung.





# Demografie

- Nr. 43 KREIS SCHWEINFURT VZS SWT - Seite 26 22.02.2010



Der Landkreis wird altern: Laut Statistischem Landesamt beträgt der Altersdurchschnitt heute 42,8 Jahre, 2028 aber wird er bei 47,8 Jahren liegen. FOTO: DPA

## Immer weniger, dafür ältere Bewohner

Wie die Gemeinden im Landkreis mit dem demografischem Wandel umgehen

Von unserem Redaktionsmitglied JOSEF SCHÄFER

treut werden. Umgekehrt ist die Entwicklung in den stadtnahen Ge-

**Einwohner im Landkreis Schweinfurt**

die Einwohnerzahl inzwischen wieder auf 3900 ansteigen



# Innenentwicklung



---

SDF Vorstandsschulung Dorferneuerung



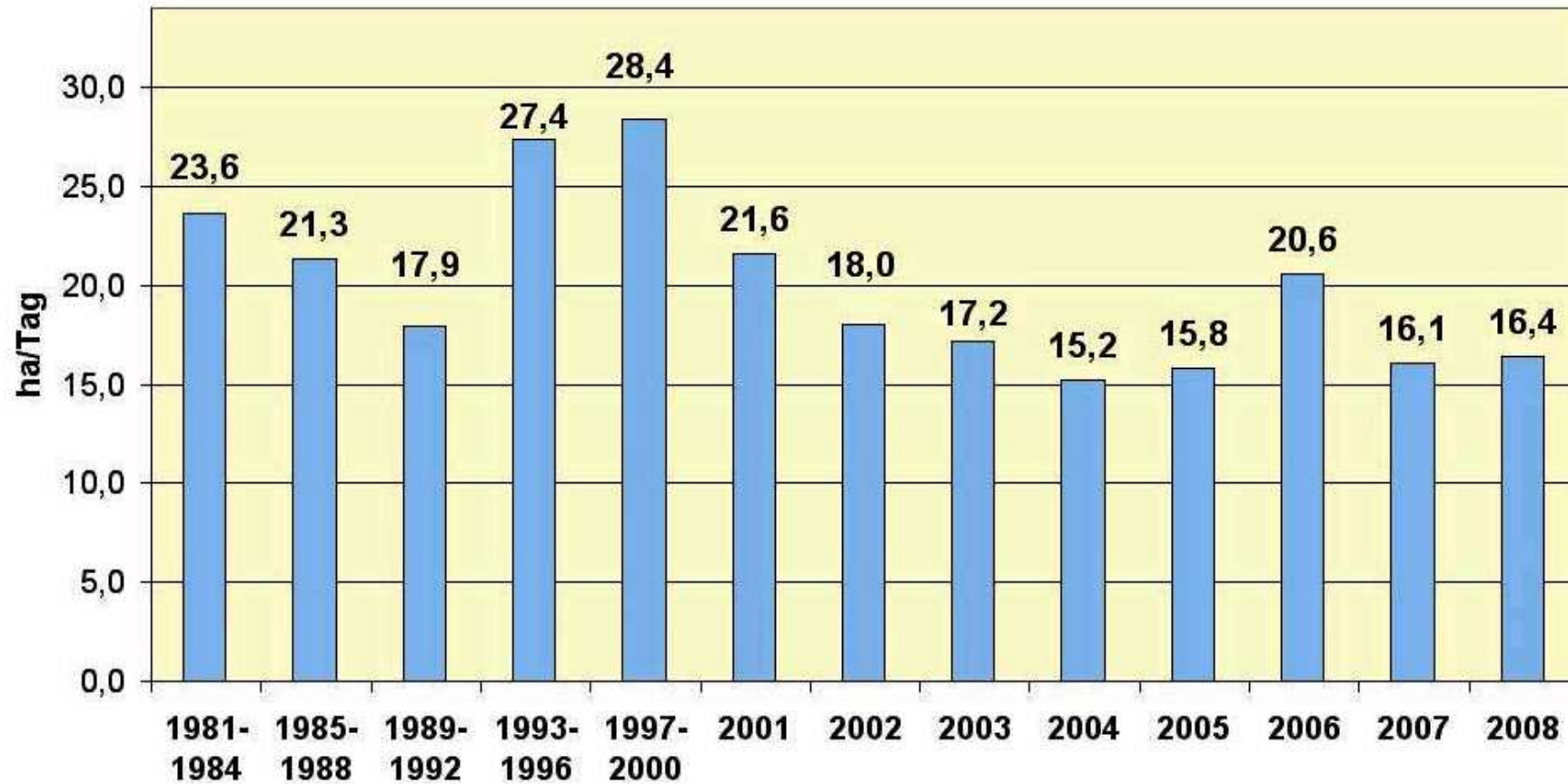
Schule der Dorf-  
und Flurentwicklung  
in Klosterlangheim

Kompetenz für  
engagierte Bürger

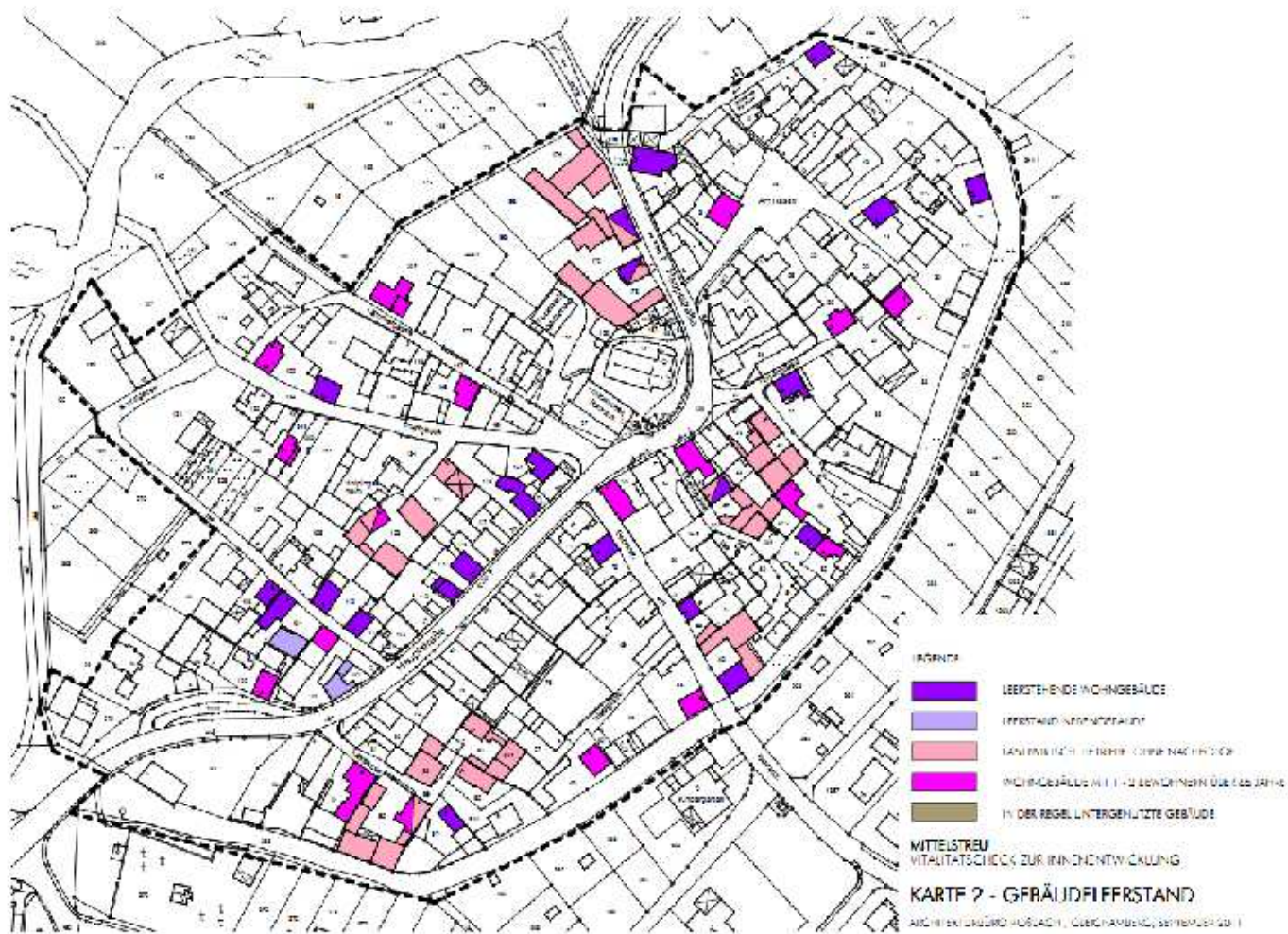


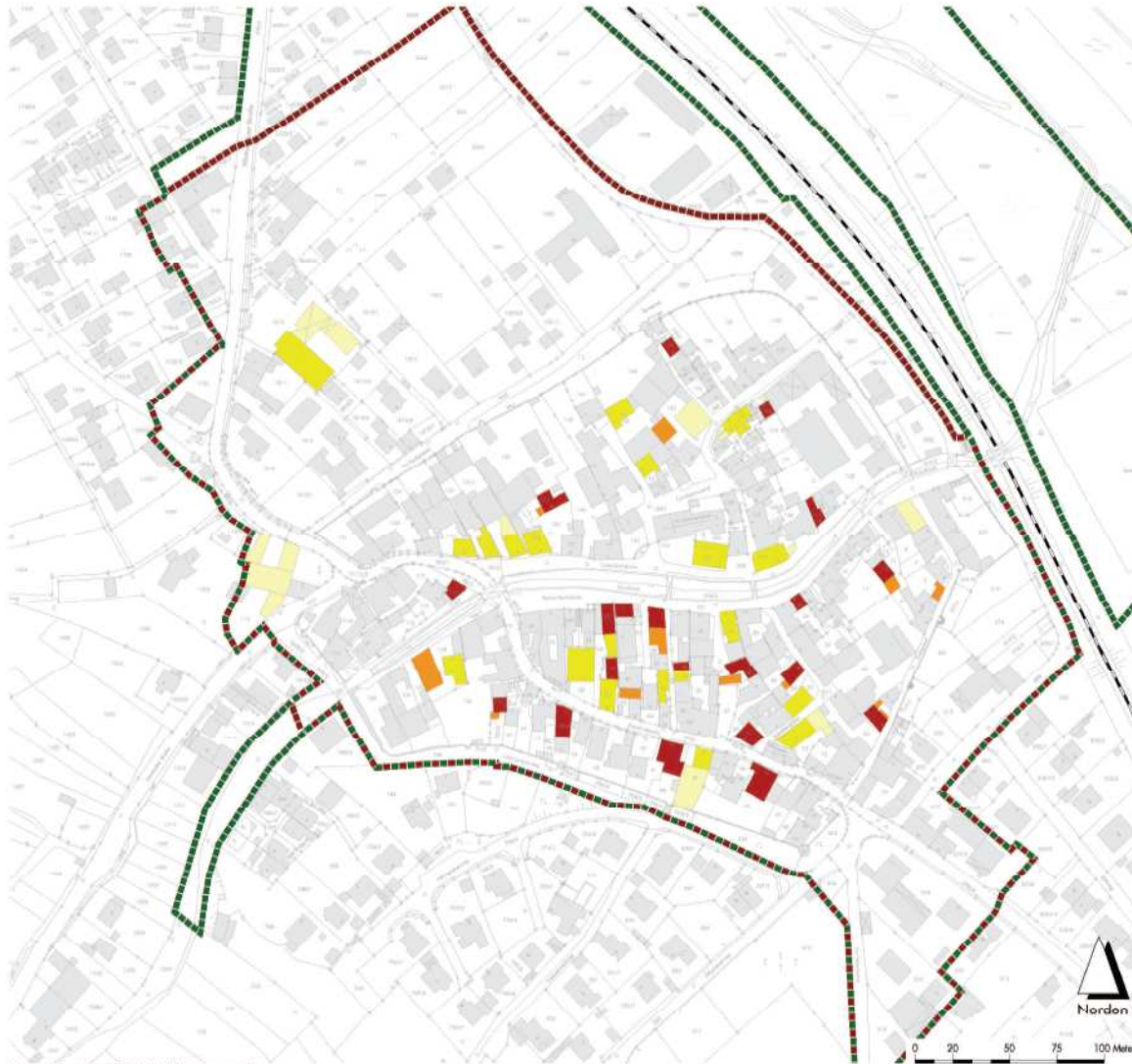
## Innenentwicklung

### Entwicklung der Flächeninanspruchnahme in Bayern









Dorferneuerung  
Goßmannsdorf am Main  
Stadt Ochsenfurt  
VKZLE 710 160

### Gebäudepotenzial

Stand 19.05.2010

- leerstehende Haupt- und Wohngebäude
- leerstehende Wirtschafts- und Nebengebäude
- untergenutzte Haupt- und Wohngebäude
- untergenutzte Wirtschafts- und Nebengebäude
- Untersuchungsbereich Ortsräumliche Planung
- Untersuchungsbereich Grünordnung / Dorfökologie
- Überschneidung der Untersuchungsbereiche

**arc.grün** | landschaftsarchitekten . stadtplaner  
Steigung 24, 97338 Kitzingen, www.arc-gruen.de

**LEICHTER**

ARCHITECTURE & URBAN PLANNING  
T + 49 939 30 0 6 1 0 1 1 8  
KULTURBEREICH STADT KITZINGEN  
TEL. 09391 30 0 6 1 0 1 1 8 FAX 0939 1 30 0 6 1 0 1 1 8

IN ZUSAMMENARBEIT MIT  
ARCHITECTURBÜRO ANNA LINDNER, 97084 KÜRCHENSTADT



Schule der Dorf-  
und Flurentwicklung  
in Klosterlangheim

Kompetenz für  
engagierte Bürger



# Innenentwicklung Neues Bauen im Ortskern



---

SDF Vorstandsschulung Dorferneuerung



Schule der Dorf-  
und Flurentwicklung  
in Klosterlangheim

Kompetenz für  
engagierte Bürger



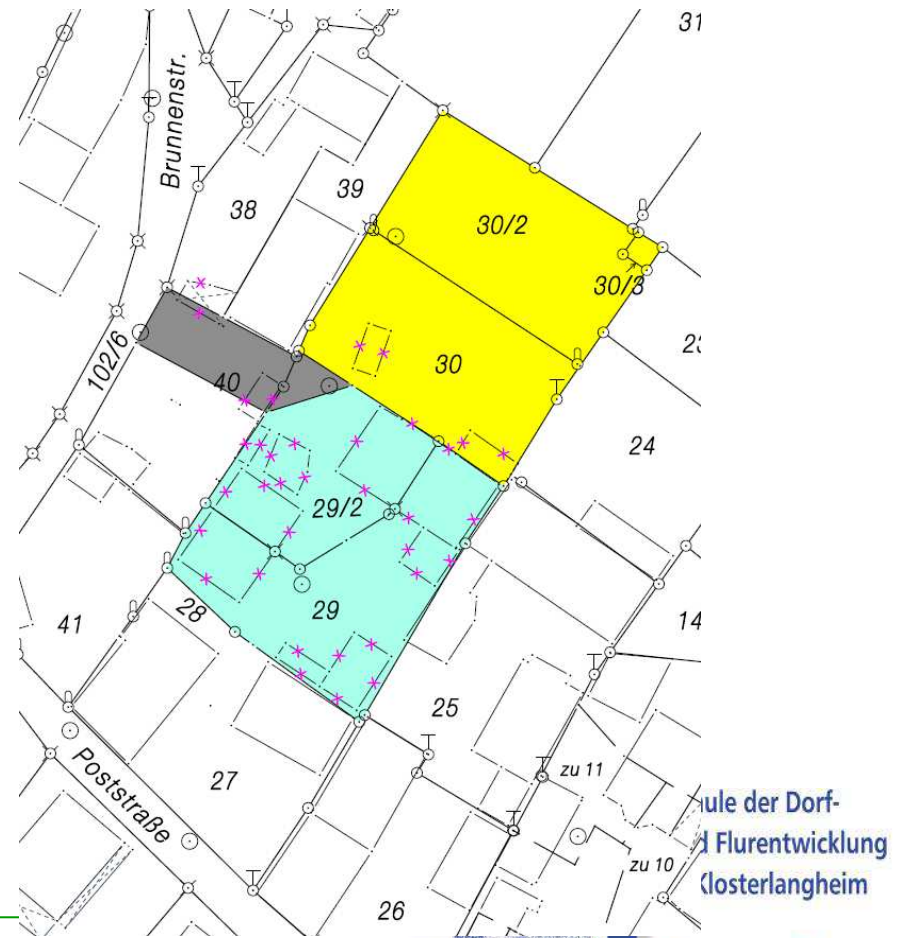
# Beispiel

- Vorher



SDF Vorstandsschulung Dorferneuerung

- Nachher



ule der Dorf-  
Flurentwicklung  
(losterlangheim



Kompetenz für  
engagierte Bürger

# Erhaltung ortsbildprägender Bausubstanz Umnutzung für gemeinschaftliche und öffentliche Zwecke



**Gründung Gadenverein  
kulturelles Programm  
frühgeschichtl. Museum**



Geldersheim, LKr. SW





# Bodenmanagement durch Verhandlungen und Vereinbarungen

- **Öffnung des eingezäunten Pfarrgartens** für die Bürger
- neuer zentraler Treffpunkt
- Bachöffnung, Wasser wird wieder erlebbar
- **Steigerung Wohnungsqualität im Altort**

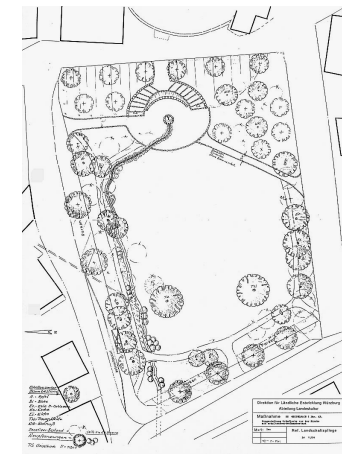


**Regelung über Vertrag**  
mit 25 Jahre Laufzeit  
zwischen Gemeinde und  
Kirche



**Runder Tisch** in der Dorferneuerung brachte nach 5 Jahre Diskussion die Lösung

**Vermessung** zwischen Garten und Straße durch die Teilnehmergeinschaft



Schule der Dorf-  
und Flurentwicklung  
in Klosterlangheim

Kompetenz für  
engagierte Bürger



# Private Bauvorhaben



vorher...



und nachher

